

Der Frühling

Der Frühling oder das Frühjahr ist eine Jahreszeit. Nach dem Winter, der kalten Jahreszeit, wird es im Frühling wieder wärmer. Der Frühling beginnt am 20. März. Dieser Tag wird Tag- und Nachtgleiche genannt, weil Tag und Nacht genau gleich lang sind. Der Frühling endet am 20., 21. oder 22. Juni. Dann ist der längste Tag und die kürzeste Nacht. Dieser Tag wird Sommersonnenwende genannt, von da an werden die Tage wieder kürzer.

Im Frühling wachsen und blühen die Pflanzen wieder. Die Natur erwacht zu neuem Leben. Die Laubbäume bekommen ihre Blätter, die Landschaft wird wieder grün. Die ersten Blumen sind die Frühblüher, das sind Schneeglöckchen, Krokus, Hyazinthen, Narzissen, ...

Igel, Fledermäuse und andere Tiere erwachen aus dem Winterschlaf. Eidechsen und Schlangen beenden die Winterstarre. Die Vögel bauen ihre Nester und legen Eier. Auch andere Tiere bekommen ihre Jungen.

Die Menschen fanden den Frühling schon immer sehr wichtig: Man musste sich nicht mehr warm anziehen oder sich ins warme Haus verkriechen. Den Anfang des Frühlings feierte man daher groß. Bei den Christen ist das Ostern. Ein späteres Frühlingsfest ist auch Pfingsten. Man sagt auch, im Frühling würden sich mehr Menschen verlieben als in anderen Jahreszeiten.



1. Welche Jahreszeit kommt nach dem Winter?

2. Wann beginnt der Frühling?

3. Wie nennt man den Tag, an dem die Nacht am kürzesten ist?

4. Schreib ein paar Frühblüher auf!

5. Welche Tiere erwachen aus dem Winterschlaf?

6. Welche Tiere erwachen aus der Winterstarre?

Zeichne ein schönes Frühlingsbild!

